

## Offener Brief der BISS e.V.

An

2012-10-29

OB Herr Dr. Hoffmann  
Bezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel  
Fraktionen des Stadtrates  
Stadtbaurat, Herr Leuer  
Braunschweiger Medien

### **Strahlenschutzbeauftragter von GE Healthcare legt die Absichten von EZN offen**

Siehe Email von Herrn Schwarzl unten

Guten Tag liebe Braunschweiger Bürger,

in einer Email an den Bezirksrat Wenden/Thune/Harxbüttel hat Herr Schwarzl, Bezirksratsmitglied für die CDU, aber auch Strahlenschutzbeauftragter für Ge Healthcare, offenbart, wer hinter den drei aktuellen Anträgen auf Ausnahme von der Veränderungssperre im Bereich des Industriegebietes Wenden/Thune steckt, nämlich Eckert & Ziegler. [Zitat aus der Email, siehe unten] „Alle sind aber wegen Eckert & Ziegler gestellt.“

Herr Dr. Heyn, der seit Jahren nach Übernahme von Firmen durch die EZ AG und für die EZ AG als kurzfristiger Geschäftsführer eingesetzt wird, soll Überzeugungsarbeit im Bezirksrat im Sinne der Erweiterungsabsichten der EZ AG leisten.

Zum einen lässt sich hier ein Bezirksratsmitglied, das massiv befangen ist durch seine berufliche Tätigkeit bei GE, instrumentalisieren für die Zwecke der Firmen Buchler und EZ AG in Wenden/Thune, desweiteren sollte es jeden hellhörig machen, dass Herr Dr. Heyn sich dem Bezirksrat anbietet, Bauanträge „fremder Firmen“ zu erläutern ...

Die BISS weiß um die engen Verknüpfungen der Firmen in Wenden/Thune und der Möglichkeiten von der EZ AG und deren Konzernmitgliedern am Standort Wenden/Thune, durch Umschichtung mehr Platz für die Atommüllverarbeitung am Standort in Braunschweig zu akquirieren. Deshalb ist aus Sicht der BISS jede Erweiterungsmöglichkeit nicht nur strikt zu unterbinden, sondern auch durch unseren Oberbürgermeister Herrn Dr. Hoffmann umgehend die Baupolizei anzuweisen, eine akribische Bestandsaufnahme und einen Vergleich mit den Bestands-Genehmigungen durchzuführen.

Schon jetzt wird wahrscheinlich fortlaufend und schleichend erweitert.  
Unterliegt die aktuelle Entwicklung noch der Kontrolle der Bauverwaltung?  
Wir haben immerhin eine Veränderungssperre!

Eine Genehmigung für die drei gestellten Anträge wäre aufgrund dieser Email von Herrn Schwarzl nicht nur eine Skandal, sondern rechtlich unmöglich und juristisch angreifbar.

Mit freundlichen Grüßen

BISS e. V.

**Email vom 27.Oktober 2012:**

**Adressat: Herr Kroll, SPD Ortsbürgermeister, Wenden/Thune/Harxbüttel und  
der gesamt Bezirksrat**

**Absender: Herr Schwarzl, CDU Bezirksratsmitglied, Wenden/Thune/Harxbüttel**

„Sehr geehrter Herr Kroll!

Auf der Tagesordnung stehen 3 Anträge für Ausnahmegenehmigungen zur Veränderungssperre. Diese haben verschiedene Hintergründe mit verschiedenen Themen. Alle sind aber wegen Eckert & Ziegler gestellt. Ich habe Eckert & Ziegler angesprochen. Sie sind bereit nähere Informationen zu den einzelnen Anträgen vorzustellen und für Fragen zur Verfügung zu stehen. Als Ansprechpartner für Rückfragen oder Organisatorisches ist Herr Dr. Heyn bei Eckert & Ziegler (Email [Sven-Peter.Heyn@ezag.com](mailto:Sven-Peter.Heyn@ezag.com) Tel 05307/932-481) der direkte Ansprechpartner bzw. ich kann diese auch weiterleiten. Ich habe schon einmal gebeten, dass die Pläne der Anträge für die Beratung als Kopie zur Verfügung gestellt werden, damit wir uns ein Bild der Maßnahmen machen können.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Schwarzl“